

# Timo Peschka besiegt seinen Angstgegner

## Zweiter Kampftag der Judo-Kreisliga in Schloß Neuhaus

Schloß Neuhaus (WV). Rund 240 Judoka aus den Kreisen Paderborn, Höxter und Lippe kämpften trotz des heißen Wetters auf dem zweiten Kampftag der Kreisliga in Schloß Neuhaus. Einige Mannschaften führen bereits uneinholbar die Tabelle an, in anderen Klassen bleibt es spannend.

Äußerst erfolgreich verlief das Turnier für den Ausrichter JC Schloß Neuhaus. Christoph Brauner und Sören Merschmann sicherten sich souverän erste Plätze in der U 11, Torge Merschmann schaffte als Turnierendeuling Platz zwei. Ebenfalls das erste Mal auf den Matten stand Michel Queren, der einen halben Punkt holte. Die zehn U14-Talente überzeugten erneut mit Klasse: sechs erste Plätze, drei zweite, ein fünfter – mehr ist eigentlich nicht zu holen, und die JC-Asse führen mit einem Vorsprung von 25 Punkten. Louis Salim und Manuel Heck dominierten die Klasse bis 37kg, Janars Kikajew und Tobias Eusterholz die bis 46kg. Oliver Meier, Malte Gaidt und Sebastian Brauner setzten sich in ihren Klassen problemlos durch. Für positive Überraschungen sorgten Oleg Janke mit Platz eins und Felix Brockmeier, der sich wieder auf dem Siegerpodest zurückmeldete. Gut lief es auch bei den Mädels der U14. Insbesondere Susanne Koser zeigte mit Platz zwei, dass auch sie wieder gewinnen kann. Ann-Cathrin Peitz kämpfte das beste Turnier ihrer noch jungen Karriere und war erst im Finale zu stoppen. Jasmin Loskarn holte mit ihrem dritten Platz einen Mannschaftspunkt. Bereits im ersten Kampf verletzt, musste Sina Hilkenmeyer das Turnier abbrechen.

Vier Kämpfer des TV 1875 Paderborn haben noch die Möglichkeit, alle Kreisligen als Gewinner zu verlassen. In der U 11 gewann Lukas Grebe wieder viermal. Ebenfalls vier Siege errang Lucas Müller (-66kg U 17) in einer stark besetzten Gewichtsklasse. Jan Pröbldorf (-73 kg U 17) reichten drei Siege zum erneuten Triumph. Einen der spannendsten Kämpfe des Turniers sahen die Zuschauer im Finale der Männer bis 81kg



Kampfrichter Ralph Pröbldorf ermahnt die Kämpfer in der U14 bis 43kg ihr Bestes zu geben. Das nahm sich vor allem Felix Brockmeier vom JC Schloß Neuhaus, links, zu Herzen. Er wurde starker Zweiter. Foto: WV

zwischen Thomas Gerling und Waldemar Straumberger aus Schloß Neuhaus. Gerling gelang ein frühes Koka, das Straumberger kurz vor Schluss noch ausgleichen konnte. Im Golden Score setzte sich Gerling mit Ippon durch. Straumberger hatte zuvor im Halbfinale Alexander Schmitz nach einem ebenfalls langen Kampf besiegt. Schmitz gewann dann gegen Malte Herrmann vom JC den Kampf um Platz drei. Weitere erste Plätze steuerten Michael Leer (-60kg U 17), Sabrina Bobbert (-57kg Frauen) und Timo Peschka (-60kg Männer) bei. Peschka konnte dabei zum ersten Mal seinen Angstgegner Jan Zernke aus Borchchen besiegen. Die Klasse bis 73 kg der Männer war fest in der Hand der TV-Kämpfer. Hamlet Ajrapetjan belegte den ersten Platz vor Jewgeni Stambler und Tobias Graf. Nach diesen Klasse Ergebnissen peilen die U17 und Männer die Pokalsiege an.

Lea Lescher präsentierte sich für den SC Grün-Weiß Paderborn in guter Form. Sie belegte am Ende Platz eins. Nach Jahren Wettkampfpause war Peter Semler wieder in guter Form auf den Matten und holte sich mit zwei Siegen per Wurf Platz zwei.

Für den SC Borchchen überzeugte zuvorderst Marina Woitinas in

ihrem Finale gegen Julia Starke aus Höxter und Platz eins. In seinem ersten Turnier zeigte Dirk Winter bereits gute Ansätze, Robin Günther konnte das kleine Finale noch für sich entscheiden. Ein anstrengendes Turnier hatte Janis Künkler in der U17 zu absolvieren. Nach drei Punktsiegen war er erst im Finale zu stoppen. Die starken U 17-Mädels überzeugten auf ganzer Linie, die Klasse bis 57kg war fest in Borchener Hand: die erfahrene Sarah Kurze erkämpfte sich Platz eins vor Nora Nillies, Platz drei ging an Svenja Keller, die endlich wieder verdient aufs Treppchen durfte. Julia Hartmann steuerte einen weiteren ersten Platz bei und Hella Lauter fand ihre gute Form zurück und wurde Erste. Bei den Frauen führte Carolin Klinnert im Finale mit Yuko, geriet aber ins Stolpern und anschließend in einen Haltegriff, aus dem sie sich nicht mehr befreien konnte. Hendrik Zernke holte bei den Männern Platz zwei.

Sechs Kämpfer schickte der TV Jahn Bad Lippspringe in die Residenz. Von ihnen überzeugten vor allem Lisa Jahn in der U14 und – wie erwartet – Fabièn Mazzi mit ersten Plätzen. Sascha Ernsthunke erkämpfte sich in der Klasse bis 60kg (Männer) Platz zwei, Tobias Unruhe in der U14 Platz drei.